

Ich sehe das, was du nicht siehst!!

Von Loo

Kapitel 8: 8 - (Bearbeitet)

Blitzschnell ist er bei dem vierten mit dem Schlagstock angekommen, schlägt ihm ins Gesicht so das er droht seitlich weg zu kippen, was der Uchiha aber vermeidet indem er in an seinem Arm packt und seine Hand so dreht, das ihm nichts anderes übrig bleibt als den Stock loszulassen. Noch bevor dieses auf dem Boden aufprallen kann, hat Sasuke es aufgefangen und zieht es mit voller Kraft über des vierten Kopf. Dieser kippt nur stumpf um.

"So .. ihr seid nur noch zu viert und ich habe jetzt auch eines eurer Spielzeuge. Glaube ruhig das was du gehört hast. Und ihr, seid mir ein Dorn im Auge. Also ... entweder ihr verzieht euch und lasst die 3 ab sofort in Ruhe oder ich lösche euch alle aus."

"WAS STEHT IHR HIER SO RUM? WOLLT IHR EUCH DAS GEFALLEN LASSEN? MACHT DIESEN WIXXER FERTIG"

"Deine Entscheidung". Prompt sprintet er zu den übrigen Vieren und schlägt mit dem Stock zu. Als 2 zu Boden gehen schmeißt er das Ding weg. Vor ihm stehen noch die, die es auf Sakura und Hinata abgesehen haben. Der Boss und noch einer und beide stehen da wie erstarrt. Das ging gerade alles so schnell das sie sich erst sammeln müssen. Sasuke hat währenddessen den einen, welcher damit angefangen hat am Nacken gepackt und zerrt ihn zu seinen Freunden. 2 Meter vor ihn schmeißt er ihn vor Narutos Füße mit einem kurzen 'liegen bleiben' geht er wieder zurück zu dem Boss. Dieser steht immer noch da und rührt sich nicht, wagt es nicht mal zu atmen. Kurz bevor der schwarzäugige bei ihm ist, kommt er wieder zu sich und will weg laufen. Doch das eben benannte Tier reagierte schnell, packt ihn an seinen Handgelenken und zieht die Arme nach hinten während er mit seinem Knie, welches am hinteren Oberkörper platziert ist, den Rücken des Bosses nach vorne drückt. Dieses zwingt den anderen in die Knie zu gehen. Sasuke stellte sein rechtes Bein auf den Rücken.

"Na was ist ... irgendwelche letzten Worte?" grinst er nun überlegen. Sie sind Abschaum, alle zusammen. Sie würde eh keiner vermissen sollten sie auf einmal nicht mehr unter den Lebenden weilen. Nun ja

"Sasuke lass es!! Mach dich nicht unglücklich!! Uns ist nichts passiert!!", ruft ihm der Blonde zu. Kennt er diese Geste von ihm. Das tut er wirklich nur, wenn er gerade ganz woanders ist und bereit ist, jemand wirklich lebensgefährlich zu verletzen.

"W-was ist da los?", ihre Stimme zittert, hatte sie bemerkt das hier irgendwas nicht stimmt und die Schreie machten es nur noch um so deutlicher.

"Sasuke hat dem Boss die Hände nach hinten gezogen. Er kniet jetzt vor ihm. Sasukes Fuß ist auf dem Rücken von diesem Idioten. Wenn Sasuke jetzt weiter die Arme nach oben zieht und mit seinem Fuß gleichzeitig den Rücken nach unten drückt , bricht er ihm beide Arme. Und sein Gesichtsausdruck sagt mir das er es dann dabei nicht

belässt. Er hat wirklich vor den Kerl umzubringen. Er hat so schon keine Chance gegen ihn, aber mit 2 gebrochenen Armen kann er sich nicht mal wehren."

"WAS???"

Doch der gerufene reagiert gar nicht. Ihm ist gerade alles scheiß egal. Er zieht noch mal heftig an den Armen des anderen und drückt gleichzeitig mit seinem Fuß den Rücken runter. Ein ekliges knackendes Geräusch und das Aufschreien des Bosses ist zu hören. Sein Schrei müsste wohl in der ganzen Stadt zu hören sein. Die 3 Freunde weiten entsetzt die Augen. Hinata hat sich hinter Narutos Rücken versteckt und hält sich die Ohren zu. Naruto ballte sie Hände zu Fäusten und Sakura weint nun bitterliche Tränen.

"SASUKE BITTE HÖR AUF!!!!!!!" das scheint wohl zu ihm durch zu bringen, denn er sieht sie an. Er weiß das sie es nicht sehen kann und genau das erlaubt ihm sie länger anzusehen und genauer zu betrachten. Und ihr Gesichtsausdruck bringt ihn dazu, auf sie zu hören und loszulassen. Der Körper seines Opfers fällt achtlos zu Boden. Er hat vor Schmerzen sein Bewusstsein verloren. Doch das ist ihm gerade egal, es hat ihn erreicht. Sakuras Stimme. Sie hat ihn gestoppt, beruhigt und im letzten Moment gebändigt. Er konnte deutlich heraushören das sie Angst hat, aber wen wundert das, und vor allem das sie weint. Zurück zur Besinnung gekommen geht er zurück zu seinen Freunden und zu dem, der am Boden liegt, sich schon wild entschuldigt und ängstlich mit seinen Händen herum fuchelt.

"Bitte ich tue sowas nie wieder ich schwörs. Bitte tu mir nichts, ich mach alles was du willst. Ich schwöre es Sasuke du ha-

"Halt die Klappe."

"Natürlich alles wa-"

"Du sollst ruhig sein."

"..."

"Hör zu, der einzige Grund warum du nichts abbekommen hast ist der, das ich dich kenne. Du heißt Kiba Inuzuka und bist der kleine Bruder von Hana wenn ich dich noch einmal mit diesen Typen erwische, breche ich dir sämtliche Knochen. Du bist echt ne Schande. Schon mal an Hana gedacht?"

"Woher kennst du meine Schwester?"

"Kann dir scheiß egal sein. Als ich dich gesehen hab wusste ich sofort wer du bist. Deswegen und wegen Hana hab ich dir nichts getan. Kannst dich bei ihr bedanken. Also ... ich bin müde. Verpiss dich jetzt."

Das lässt sich der Inuzuka nicht 2 mal sagen, auch wenn er gerne gewusst hätte, woher der Uchiha seine Schwester kennt. Zurück bleiben die 4. Um sie herum die bewusstlosen Körper der Unruhestifter. Naruto will die Stille brechen.

"Sasuke du- ... danke das du gekommen bist", eigentlich hatte er vor gehabt ihn darauf anzusprechen aber wenn man es genau betrachtet, sind die schlimmsten Verletzungen hier die gebrochenen Arme und vermutlich haben die Typen, die mit dem Schlagstock eins übergeben bekommen haben, Gehirnerschütterungen. Der Rest ist kaum der Rede wert also belässt er es dabei. Erst jetzt fällt ihm auf das es fast dunkel ist, die Sonne hat sich fast gänzlich verabschiedet.

"Ich nehme an euer Abend endet nicht bei Neji. Hinata ist gerade zu aufgelöst Kommt, ich fahr euch alle nachhause". Er will gerade vor gehen als sich 2 zierliche Hände an seinem Arm entlang tasten. Sasuke hält inne und sieht der Haruno ins Gesicht, noch immer weint sie und zittert vor angst.

"Musst ... musst du n-nicht ins K-krankenhaus?" fragt sie, das Zittern ihrer Stimme kann sie nicht aufhalten, so sehr sie es auch versucht. Kurz überlegt er was er nun tun

soll. Naruto hat schützend einen Arm um Hinata gelegt die sich etwas zu beruhigen scheint, nun gut, sie war von Anfang an nicht so aufgelöst wie Sakura, sie hat ja den Vorteil das sie gesehen hat, was passiert ist und nun auch sieht, das soweit alles in Ordnung ist. Sakura allerdings weiß das nicht. Sie kann nicht sehen das Sasuke soweit keine Verletzungen hat, das die anderen noch leben und auch jeden Moment wieder aufstehen müssten. Und vor allem, das er, trotzdem er einen Schlag auf den Rücken bekommen hat, aufrecht stehen kann, auch wenn es ein bisschen zieht. Er muss wohl ziemliches Glück gehabt haben. Vorsichtig nimmt er ihre Hand, zieht sie zu sich und beschließt sie etwas zu trösten, geht ja nicht das sie keiner beruhigt und die ganze Zeit weint. Mit sanften Druck legt er einen Arm um ihren Rücken und mit dem anderen streicht er ruhig über ihren Kopf.

Sakura kann es kaum fassen, er umarmt sie gerade wirklich!! Und sie muss zugeben, es fühlt sich verdammt gut an. Schüchtern lehnt sie ihren Kopf an seine Brust und hört seinem Herzschlag zu. Ruhig und in regelmäßigen Abständen schlägt es in seinem Körper. Dass es eine beruhigende Wirkung auf sie hat, hätte sie nicht gedacht und so kann sie schon schnell aufhören zu weinen. Vorsichtig tastet sie sich an seinem Rücken entlang.

"Mir gehts gut Sakura!", versichert er ihr im ruhigen Ton und löst sich etwas von ihr um ihr ins Gesicht zu gucken. Ihre Augen tränen nicht mehr und das Zittern hat auch etwas nach gelassen. Sakura nickt und wischt sich ihr Gesicht trocken.

"Kommt!" wiederholt er sich und legt ihr einen Arm um die Schultern um sie nicht ganz loszulassen, auch er muss zugeben, das es ein angenehmes Gefühl war sie festzuhalten und noch besser hat es sich angefühlt, als sie sich wirklich seinetwegen beruhigt hat. Naruto und Hinata haben sich das ganze angesehen und lächeln vielsagend. Gemeinsam gehen sie den kleinen Aufstieg hoch, Sasuke betätigt den Knopf der sein Auto öffnet und lässt die Haruno los.

"Man Teme, war ich froh als ich dein Auto gehört habe!"

"Hm", gelassen öffnet er die Flügeltür und lässt die beiden Frauen hinten einsteigen, während Naruto auf dem Beifahrersitz platz nimmt. Noch einmal schaut er nach unten, immer noch liegen sie regungslos da. Nun gut, vor einer Anzeige muss er keine Angst haben, also ist die ganze Sache halb so schlimm. Elegant setzt er sich hinter das Steuer und startet den Motor. Wieder ertönt das laute Brummen des Autos ehe er gemütlich und für seine Verhältnisse langsamen Tempo davon fährt. Er beschließt zu Hinata zu fahren und dort Naruto mit abzusetzen, hat der Blonde vermutlich eh vor dort zu bleiben. Die Fahrt dort hin verläuft still, selbst der sonst so gesprächige Naruto ist ruhig, weiß er gerade einfach nichts zu sagen. Für ihn sind solche Situationen halb so schlimm, aber für Hinata und bestimmt auch für Sakura, die Beide beschützt und wohl behütet aufgewachsen sind, sind solche Szenarien neu. Auch wenn sie still sind und sich wacker geben, so hat er längst kapiert, das das nur ein Versuch ist, den Schock und die Angst zu verstecken und wenn er das verstanden hat, dann Sasuke erst recht.

Bei Hinata angekommen steigt Naruto aus und lässt Hinata aussteigen. Sie bedankt sich höflich bei ihm und auch Naruto verabschiedet sich. Sasuke will schon los fahren als es an der Scheibe klopft. Er schaut raus und entdeckt Hinata. Etwas verwirrt lässt er das Fenster runter fahren.

"Tut mir leid das ich dich aufhalte aber wollt ihr nicht noch mit rein kommen? Es ist noch nicht ganz so spät, es ist viel passiert und ich ... würde mich wohler fühlen wenn wir noch alle etwas zusammen bleiben. Sakura sicher auch. Sie will jetzt sicher auch

nicht allein sein." erklärt sie sich schüchtern. Nicht einmal hat sie ihm wirklich in die Augen gesehen, zwar hat sie Sakura angeschaut aber ihn nicht. Hat sie angst vor ihm? Oder weiß sie einfach das er eigentlich nicht der Typ für sowas ist. Und wenn er ehrlich ist hat er auch nicht wirklich Lust jetzt bei Hinata zu sitzen und darauf zu warten das sich alle wieder beruhigt haben. Eigentlich wollte er noch los aber wenn er Sakura so ansieht, wie sie ihre Knie zusammen gepresst hat, den Blick nach unten und die Hände zu Fäusten an die Knie gedrückt. Sie fühlt sich nicht wohl!! Und hat mit Sicherheit auch noch angst, und das ist mit sein Verdienst. Trotzdem ..

"Was sagst du dazu Sakura?", sie schreckt auf und sieht in seine Richtung. Etwas unsicher kaut sie an ihrer Lippe. Hinata hat ja recht. Sie will jetzt ungern allein sein. Meine Güte, sie kommt sich vor wie ein kleines Mädchen das angst im Dunkeln hat. Dabei ist es bei ihr immerzu dunkel. Doch trotzdem, alleine zu Hause hätte sie nur angst und hier ... hier wäre sie mit Hinata und Naruto die sie wirklich schon ins Herz geschlossen hat und natürlich mit Sasuke. Noch immer kommt es ihr vor wie ein Traum das ausgerechnet er gekommen ist. Nun gut, Naruto hat ihn sicher gerufen aber trotzdem. Er ist gekommen und hat sie wieder gerettet. Sie will gar nicht daran denken was passiert wäre wenn er nicht gekommen wäre. Und seine Umarmung ... hat sich so unglaublich schön angefühlt. Es war so warm und hat ihr ein Gefühl der Sicherheit gegeben. Ja, sie will hier bleiben. Mit ihm!

"Ich .. w-würde gerne ... wenn es dir nichts ausmacht" ihr ist es mehr als nur unangenehm. Erst die Geschichte im Park, dann hat er ihre Einladung abgelehnt und jetzt das heute noch. Mittlerweile, und von den Erzählungen von Naruto und Hinata, schätzt sie ihn so ein, das er ihr gleich aus dem Auto helfen wird und sie anschließen alle zusammen rein gehen. Aber ob er das auch wirklich will?

"hm" er stellt den Motor ab, öffnet die Tür und steigt zusammen mit der Haruno aus dem Auto. Das Auto angeschlossen gehen sie ins Haus wo Hinata sie schließlich alle ins Wohnzimmer bittet und für alle einen Tee aufbrüht. Zuerst herrscht eisernes Schweigen, niemand weiß so recht, was er nun sagen soll. Bis Naruto schlussendlich etwas einfällt und alle 3 dankend ausschlaufen.

"Hinata, ruf doch Neji an und sag ihm das wir doch nicht kommen können, sonst wartet er und sorgt sich am Ende vielleicht noch."

"Ja du hast recht, ich komme sofort wieder" damit verschwindet Hinata in die Küche um in Ruhe zu telefonieren. Naruto sieht ihr einige Zeit hinterher und richtet sich dann an Sasuke und Sakura.

"Maaann ... was für ein Tag" gähnt er müde und reibt sich die Augen. Eine komische Situation folgt der nächsten. Es ist wirklich einiges passiert und heute ist wohl absolut nicht Sasukes Tag- ... Moment mal!! Da kommt ihm eine Idee wie er denn Abend doch noch lustiger gestalten kann. Hinata wird sich mit Sicherheit aufregen und lachen, Sakura .. nun gut, er kennt sie nicht besonders aber sie ist eine Frau mit Anstand und wird sich deswegen sicherlich wie Hinata verhalten. Siegesicher grinst er und geht im Kopf einen Plan durch. Das Sasuke das ganz und gar nicht gefallen wird spielt im Moment keine Rolle. Teuflich reibt er sich die Hände und-

"Was grinst du so bescheuert Dobe?!", erschrocken fährt er hoch und sein Grinsen verblasst. Ausatmend hält er die Hand auf seiner Brust.

"Verdammt Teme!! Ich war in Gedanken!" regt er sich auf als auch schon Hinata zurück kommt und paar Snacks auf den Couchtisch abstellt.

"Es ist alles in Ordnung. Ich hab ihm jetzt nicht gesagt was vorgefallen ist sonst wäre er in 5 Minuten hier. Bedient euch ruhig. Sakura ich hab hier einige Süßigkeiten und Salzstangen abgestellt, bedien dich ruhig oder wenn du was willst sag Bescheid",

lächelt sie. Ihr ist bewusst das Sakura das nicht sieht, aber sie scheint es zu spüren, denn wann immer die lächelt, ob jetzt oder wenn sie sich unterhalten oder zusammen Musik machen, lächelt sie dann ebenfalls.

"Danke Hinata" lächelt sie freundlich. Sie ist etwas nervös, wie sie das mit bekommen hat sitzt sie neben Sasuke, wenn sie also etwas will wäre es doch nur verständlich ihn um etwas zu bitten um nicht auf den ganzen Tisch rum zu tasten oder? Tja, leichter gesagt als getan, sie fühlt sich immer noch komisch und das Sasuke kaum etwas sagt, macht es auch nicht besser. Erschrocken hätte sie beinah aufgequickt als eine kalte Hand ihre nimmt und zu hundert prozentiger Sicherheit ist es seine Hand. Als nächstes spürt sich auch etwas Warmes, was heißes was ihr in die Hand gegeben wird. Ihre Tasse mit dem Tee!! Hat er ihr wirklich gerade ihre Tasse gegeben?! Etwas verwundert schaut sie in seine Richtung.

"Ist .. ist das mein ..."

"Ja, du bist hier das erste Mal und kennst dich nicht aus. Im Café kennst du es bereits und wenn du deine Tasse bekommen hast, lässt du sie nicht mehr los." erklärt er monoton. Er hat sie aus dem Augenwinkel beobachtet und gemerkt das sie sich zurück hält Er hat geschätzt, das sie angst hat etwas anderes um zu stoßen wenn sie sich entlang tastet und fragen ist ihr wohl auch unangenehm. Deswegen ist er zum Entschluss gekommen ihr die Tasse einfach in die Hand zu geben.

"Danke" flüstert sie beinah und kann nicht verhindern das sie etwas rot wird.

"Tja Teme heute ist wohl absolut nicht dein Tag was?!" lacht er schadenfroh. Fragend hebt Sasuke eine Augenbraue. Versteht er nun nicht wovon er redet. Gut, recht muss er ihm ja geben, es ist absolut nicht sein Tag heute, aber nun auch nicht weiter schlimm, vor allem das von vorhin. Eigentlich hat er es schon beinah vergessen. Auch Hinata schaut interessiert und Sakura wird hellhörig da Naruto einfach nicht aufhört zu lachen.

"Mädels stellt euch vor, heute auf der Arbeit kam Madara, unser Chef, ins Zimmer und meinte das bei einer der Männerduschen das warme, beziehungsweise, heiße Wasser nicht funktioniert. Statt einen Klempner zu rufen, hat er darauf bestanden das Sasuke sich das mal ansieht. Sakura du musst wissen das Sasuke wirklich begabt in handwerklichen Dingen ist, wenn er wollte, könnte er sich alleine ein Haus bauen aber das ist ein anderes Thema. Jedenfalls....", freudig erzählt er weiter und die jungen Frauen hören gespannt aber auch etwas entsetzt zu. Sasuke gefällt das überhaupt nicht, aber es scheint so als würden sich die Beiden damit gut ablenken. Immerhin diskutieren und gestikulieren sie Kasumis verhalten.

"Meine Güte, das sie sich nicht schämt oder wenigstens ein bisschen Würde hat. Und wegen sowas werden die meisten Frauen als Schlampen abgestempelt!! Das ist wirklich ein No Go!!" regt sich Hinata auf, sie ist zwar so sehr still, doch so ein Verhalten kann sie wirklich überhaupt nicht leiden. Sakura sieht das aber genauso. Schlimm findet sie das .. außerdem ... das diese Kasumi sich nackt auf Sasuke geworfen hat, passt ihr nicht nur weil sie es scheiße findet ... irgendwo in ihrem Herzen ... tut es auch weh. Nun gut, er hat sie abgewiesen und ihr eine Ansage gemacht, das gefällt ihr nur umso mehr. Tja Schadenfreude ist eben die beste Freude. "Wird denn jetzt irgendwas gegen sie unternommen? Ich meine ... das ist ja schon sexuelle Belästigung was sie sich da leistet?" fragt sie interessiert.

"Sie hat Hausverbot bekommen." erzählt ihr der schwarzhaarige und kann nicht verhindern das diese Tatsache im ein freudiges Lächeln zaubert. So lange hat er darauf gewartet sie loszuwerden und endlich ... endlich wurden seine Gebete erhört.

"Meinst du denn sie lässt dich sonst in Ruhe?" gibt Hinata zu bedenken. Sasuke sieht

sie an und überlegt.

"Hinata hat recht, so ein Verhalten ist doch nicht normal und wie Naruto erzählt hat, ist sie schon lange hinter dir her oder?! Da glaube ich nicht das sie es darauf belässt" stimmt Sakura ihr zu. Unrecht haben sie nicht, er glaubt auch nicht daran das, dass nun das Aus ist und er sie nie wieder sieht. Sie ist nicht der Typ der so schnell aufgibt. Wenn er es sich jetzt so recht überlegt, steht ihm bestimmt eine schwierige und vor allem nervige Zeit bevor. Das kann ja noch was werden.

Lange unterhalten sie sich noch über Gott und die Welt, naja Sasuke schweigt eher, kommentiert alles nur mit einem hn oder antwortet nur wenn er direkt gefragt wird. Sein Blick schweift immer wieder unauffällig zu Sakura, sie ist wirklich hübsch und eine sehr angenehme Person. Während des Gesprächs hat sie auch erzählt, warum sie ihr Augenlicht verloren hat und das man dieses eigentlich wieder her stellen könnte. Naruto ist natürlich begeistert auf und ab gesprungen aber sie hatte nur erwidert das es bis jetzt für sie okay wäre blind zu sein und sie zugegebener Maßen riesige angst davor hat. Weshalb sie sich einfach nicht dazu durch ringen kann diesen Schritt zu wagen. Er kanns auch irgendwo verstehen. Ein leichter Eingriff ist es definitiv nicht. Als die Haruno schon zum dritten mal gähnt, aber nichts sagt, beschließt er sie darauf anzusprechen. Mit Sicherheit ist es ihr unangenehm ihn zu bitten sie nach Hause zu fahren.

"Leute es ist verdammt spät und so langsam sollten wir los. Ich fahr dich nach Hause Sakura." sagt er deshalb und steht schon auf. Die angesprochene nickt zaghaft. Auch Hinata steht nun auf.

"Okay, war wirklich schön mit euch und das könnten wir bestimmt mal wiederholen." lächelt sie in die Runde. Auch Naruto und Sakura sind aufgestanden und bewegen sich Richtung Haustür.

"Danke Hinata, es war wirklich schön und ich finde, wir sollten öfters zusammen spielen" lächelt sie. Hinata kommt auf sie zu und umarmt die freundschaftlich.

"Auf jeden Fall, meine Nummer hast du, also wenn du Lust hast ruf an. Aber nun kommt gut nach Hause. Sasuke, ich verlasse mich darauf das du sie sicher nach Hause bringst!" lacht sie.

"Hm" erwidert er darauf nur und grinst kaum sichtbar.

"Ich bleib noch hier und helfe dir beim Aufräumen", sagt Naruto und sieht mit geröteten Wangen zu Hinata die dem mit einem schüchternen 'Okay' zustimmt. Schnell werden noch einige verabschiedende Worte gesprochen und es wird sich umarmt als auch schon Sasuke und Sakura im Auto sitzen und er los fährt. Wie gut das er weiß wo sie wohnt. Nach etwa 10 Minuten sind sie auch da und der Uchiha hilft ihr aus dem Auto. So eine Flügeltür ist dann doch, für Jemanden der noch nie in so einem Auto gesessen ist, nicht so leicht zu handhaben. Vor ihrer Haustür schließt sie Tür auf und bleibt im Türrahmen stehen.

"Danke für deine Hilfe und das du mich nach Hause gebracht hast." bedankt sie sich mit einem schüchternen Lächeln und geröteten Wangen. Sie muss es ja zugeben, auch wenn er ruhig ist, nicht besonders viel redet und eher die kalte Schulter zeigt, so kennt sie jetzt auch andere Seite von ihm. Er hilft seinen Freunden in der Not und auch anderen wenn sie Hilfe brauchen. Er ist ein anständiger Mensch der für seine Ideale einsteht und für das, was er will auch arbeitet. Der Klang seiner Stimme ist zwar kalt und dunkel, kann aber auch durchaus warm und beruhigend sein. Seine ganze Anwesenheit ist beruhigend, ob ihm das wohl so wirklich bewusst ist? Er hat etwas an sich, was sie sich stark und geborgen fühlen lässt, seine Hände sind groß und für einen Mann wirklich weich. Sie hat schon kapiert das er nicht viel redet, trotzdem tut er es

mit ihr als wäre es nichts, das sie Blind ist, scheint ihm nichts auszumachen und er hat keine Probleme damit ihr zu helfen, mit ihr zu reden oder sonst irgendwas. Kommt es für sie so vor als wäre es das selbst verständlichste auf der Welt, aber sie weiß, das es das nicht ist. Hat sie es schon selbst einige Male erlebt.

"Nicht dafür aber ist alles okay mit dir? Kann ich dich wirklich alleine lassen?!" fragt er sie etwas besorgt. Er hat schon einige Erfahrungen damit gemacht und auch selbst weiß er, das man die erste Schlägerei, auch wenn man selbst nicht beteiligt ist, nicht so schnell vergisst. Hinzu kommt das sie so gesehen ein Vergewaltigungsopfer sein sollte ... schon wieder!! Da wäre es für ihn nicht verwunderlich wenn sie jetzt eben nicht allein sein will und es wäre auch nicht schlimm, wenn er noch da bleiben würde. Auch wenn er es ungern zugibt, ihre Gesellschaft ist wirklich angenehm.

"Ja alles okay. Mir gehts gut. Alsoo ich werde dann jetzt rein gehen. War schön dich wieder zu sehen Sasuke und gute Nacht."

"Sakura!!" noch bevor sie sich umwenden kann hat er sie auch schon gerufen. Zu blöd das sie sein Gesicht nicht sieht, obwohl sie auch glaubt das es eh nichts gebracht hätte. Naruto hat ja wirklich sehr lautstark erzählt wie sehr er es doch manchmal hasst das Sasuke seine Mimik perfekt im Griff hat und wirklich die meiste Zeit über gleichgültig drein schaut.

"Hm?"

"Wenn du willst und nichts vor hast, würde ich dich gerne morgen Mittag auf ein Kaffee einladen. Zur Absicherung das er dir wirklich gut geht."

"Glaubst du, ich lüge?"

"Nein! Aber ich glaube ... das du so ein Mensch bist, der seine Schwächen und Ängste nicht gerne zeigt, auch wenn es gerade völlig in Ordnung und verständlich wäre." erklärt er. Gut er muss auch zugeben, das er sie doch gerne wieder sehen will und tatsächlich ihr Angebot damals abgeschlagen zu haben bereut. Aber gut.

Ein Lächeln bildet sich auf ihrem Gesicht, er ist wirklich nett und auf eine komische Art ist dieser Abend, der mit einem riesen Schrecken angefangen hat, doch noch wirklich sehr schön geworden und sein Angebot gerade ... ist das Tüpfelchen auf dem i.

"Gerne..."